



12.9.2016

0071/2016

## SCHRIFTLICHE ERKLÄRUNG

eingereicht gemäß Artikel 136 der Geschäftsordnung

zu Trinkwasser als Grundrecht

**Aldo Patriciello (PPE), Alessandra Mussolini (PPE), Marek Plura (PPE), Ivo Vajgl (ALDE), Filiz Hyusmenova (ALDE), Nessa Childers (S&D), Romana Tomc (PPE), Viorica Dăncilă (S&D), Damian Drăghici (S&D), Laurențiu Rebegea (ENF), Marlene Mizzi (S&D), Alessia Maria Mosca (S&D), Rolandas Paksas (EFDD), Enrico Gasbarra (S&D), Alberto Cirio (PPE), Fulvio Martusciello (PPE), Remo Sernagiotto (PPE), Giovanni La Via (PPE), Demetris Papadakis (S&D), Hugues Bayet (S&D), Marian-Jean Marinescu (PPE), Maite Pagazaurtundúa Ruiz (ALDE), Biljana Borzan (S&D), Victor Negrescu (S&D), Fabio Massimo Castaldo (EFDD), Milan Zver (PPE), Svetoslav Hristov Malinov (PPE), Igor Šoltes (Verts/ALE), Ivan Jakovčić (ALDE), Patricija Šulin (PPE), Dominique Bilde (ENF), Monika Smolková (S&D), Marc Tarabella (S&D)**

Fristablauf: 12.12.2016

0071/2016

## Schriftliche Erklärung gemäß Artikel 136 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments zu Trinkwasser als Grundrecht<sup>1</sup>

1. Die Vereinten Nationen haben das Recht auf Wasser und Sanitärversorgung als allgemein gültiges Menschenrecht anerkannt (Resolution A/64/L.63/REV.1 der Generalversammlung der Vereinten Nationen).
2. Im Rahmen einer europäischen Bürgerinitiative wurden mehr als 1,8 Millionen Unterschriften für das Projekt „Right2Water“ (Recht auf Wasser) gesammelt.
3. Diese Erklärung steht hinter den Zielen von „Right2Water“ und unterstützt nachdrücklich das Recht auf Trinkwasser sowie die Ausnahme von Wasserversorgung und der Bewirtschaftung der Wasserressourcen von den Bestimmungen des Binnenmarktes.
4. In Anbetracht dessen, dass der Klimawandel das Problem weiter verschärfen wird, hat die Wasserproblematik auch bedeutende Auswirkungen auf mehrere Regionen in Südeuropa.
5. Die Europäische Union hat eine moralische Verpflichtung, zu handeln, um eine gerechte Verteilung der Wasserressourcen zu gewährleisten und nicht nur innerhalb ihrer eigenen Grenzen, sondern vor allem auch in Entwicklungsländern die schwächsten Bevölkerungsgruppen zu schützen.
6. Diese Erklärung wird mit den Namen der Unterzeichner dem Rat und der Kommission übermittelt.

---

<sup>1</sup> Gemäß Artikel 136 Absätze 4 und 5 der Geschäftsordnung des Europäischen Parlaments wird die Erklärung, wenn sie die Unterschriften der Mehrheit der Mitglieder des Parlaments erhalten hat, mit den Namen der Unterzeichner im Protokoll veröffentlicht und an die Adressaten übermittelt, ist für das Parlament aber nicht bindend.